

Prüfvermerk: Antrag nach § 10 Benutzungs- und Gebührensatzung (Gebührenbefreiung)


Antragsteller	Tanzschule Kolibri	
Projekt:	Tanz- und Bewegungsunterricht in der Kita Gänseblümchen und Gebrüder-Grimm-Grundschule	
Tag/Zeitraum des Projekts:	05.09.2016-19.06.2019 (3 Kitajahre)	
Antragsdatum	12.12.2018	
beantragte Gebührenbefreiung:	vollständige Befreiung beantragt für die Jahre: 2016/17: 555 €; 2017/18: 541,25 €, 2018/19: ca. 550 €	
Gebührenbefreiung nach § 10 der Satzung ganz oder teilweise möglich, wenn Tätigkeit Gemeinwesen der Gemeinde Hoppegarten besonders fördert; Tätigkeit sollte sich auf wirtschafts-, tourismus-, kultur-, sport- oder sozialfördernde Maßnahmen beziehen	X ja	☐ nein
Entscheidungsträger	X Hauptausschuss	

Bemerkungen:

Für die Jahre 2016 bis 2019 bestehen gültige Raumnutzungsverträge für einen Klassenraum in der Schule und einen Gruppenraum in der Kita. Der Unterricht findet einmal pro Woche in beiden Einrichtungen statt. Pro Kind sind 6-7 € pro Monat in der Kita und 9-10 € pro Monat in der Schule zu zahlen. Aufgrund eines personellen Engpasses wurde die Rechnung für die Jahre ab 2016 erst im Oktober 2018 gelegt. Vor 2016 war die Raumnutzung für die Tanzschule kostenfrei laut alter Satzung. Mit dem Kitajahr 2016/2017 fallen pro Stunde 5 € Raumnutzungsgebühren an, wenn der Verein nicht gemeinnützig ist.

Die Tanzschule ist eine private Schule (Einzelunternehmen). Sie bietet niedrige Beiträge an, um möglichst vielen Schülern/Kindern eine Teilnahme zu ermöglichen. Dem Anbieter wurde vom MBJS am 20.06.2018 eine Bescheinigung zur Befreiung von der Umsatzsteuer ausgestellt für eine dem Schul- und Bildungszweck dienende Unterrichtsleistung.

Die Verwaltung empfiehlt den Antrag positiv zu bescheiden. Die Befreiungsvoraussetzungen sind erfüllt.


03. JAN. 2019

Kolibris DanceWorld - Die Tanzschule, die zu Euch kommt

ADTV Tanzkurse Kolibri

Tanzschule Kolibri, Ostpreußendamm 70, 12207 Berlin

An
Gemeindeverwaltung Hoppegarten
Fachbereich 1 für Bildung, Kultur und Sport
z.Hd. Frau Winkler
Lindenallee 14
15366 Hoppegarten



Berlin, 12.12. 2018

Antrag auf Mietbefreiung für die Nutzung von Räumlichkeiten in der Kita Gänseblümchen und in der Grundschule Gebrüder Grimm

Sehr geehrte Frau Winkler,

bezugnehmend auf unser Gespräch vom Donnerstag, dem 08.11.2018 möchte ich eine Mietbefreiung nach Absatz 10 der Gebührenordnung der Gemeinde Hönow/Hoppegarten rückwirkend und zukünftig beantragen.

Begründung:

Die ADTV Tanzschule Kolibri arbeitet seit nunmehr 21 Jahren mit Kindern und Jugendlichen des Landes Berlin/Brandenburgs. Es besteht eine Kooperation mit dem Ministerium für Bildung, Kultur und Sport des Landes Brandenburg.

In den Einrichtungen der Gemeinde Hönow/Hoppegarten bieten wir seit etwa 10 Jahren unser Tanzschulkonzept „Die bewegte Kita“ (Kita Gänseblümchen) und „Die bewegte Schule“ (GS Gebr. Grimm) an. Das Kita- und Schulkonzept stellt eine Möglichkeit dar, für Kinder aus allen sozialen Schichten, kulturelle Bildung zu erleben und daran teilzuhaben. Die Kosten betrugen bis August 2017 6,00€ pro Kind/Monat in der Kita und 9,00 € pro Kind/Monat in der Schule. Sie wurden auf Grund immens gestiegener Kosten, erstmalig nach 16 Jahren, im Jahre 2017 für Neuverträge auf 7,00 € pro Kind/Monat in der Kita und auf 10,00 € pro Kind/Monat in der Schule erhöht.

In der Grundschule Gebr. Grimm bieten wir das Tanzschulkonzept, in Absprache mit der Schulleitung, in Ergänzung zu den AG's an. Des Weiteren stellen wir unsere Leistungen kostenlos in Form von Auftritten und, wenn gewünscht, in Schulprojekten zur Verfügung (s. Konzept der TS Kolibri).

In der Kita Gänseblümchen arbeiten wir in unserem Tanzschulkonzept in enger Kooperation mit den Erziehern der Kita zusammen. Das heißt, die Erzieher können jederzeit unseren Unterricht begleiten, um die Kinder zu beobachten (Portfolio). Zusätzlich stellen wir kostenfrei unsere Choreografien, die Musik u.v.m. in der Gruppe zur Verfügung. Selbstverständlich sind auch hier die Auftritte kostenfrei inkludiert.

Inhaberin:
 Susanne Bresemann-Wysgalla
 Mitglied im ADTV

Ostpreußendamm 70
 12207 Berlin

fon: 030-75513752
 fax: 030-75513753
 mobil: 0173-6244474
 email: adtv-tanzschule.kolibri@freenet.de
 www.adtv-tanzschule-kolibri.de

Berliner Volksbank eG
 IBAN: DE55 1009 0000 1790 4070 04
 SWIFT: BEVODEBBXXX
 Steuer-Nr. 57 266 890 436

Kolibris DanceWorld - Die Tanzschule, die zu Euch kommt

ADTV Tanzkurse Kolibri

Tanzschule Kolibri, Ostpreußendamm 70, 12207 Berlin

-2-

Das Bewegungskonzept "Die bewegte Kita" und „Die bewegte Schule“ wurde 2001 in unserer ADTV Tanzschule Kolibri entwickelt und ging 2002, in Ergänzung zu unserem Tanzschulclub, an den Start. Um dieses Konzept so kostengünstig zur Verfügung stellen zu können, wurden wir vom Ministerium für Bildung, Kultur und Sport des Landes Brandenburg von der Umsatzsteuer befreit, da unser Angebot als pädagogisch wertvoll einzustufen ist und eine Ergänzung zum Bildungsprogramm des Landes darstellt. Auch unterstützen uns alle Kommunen und Gemeinden des Landes Brandenburg und Berlin mit einer Mietbefreiung für unser Bewegungskonzept, in der Vergangenheit auch die Gemeinde Hönow/Hoppegarten.

Leider wurden wir jetzt rückwirkend für den Zeitraum von zwei Schuljahren (Schuljahr 16/17 und 17/18) zu einer Mietzahlung veranlagt. Wir sind davon ausgegangen, dass eine freie Nutzung weiterhin Bestand hat, da in der neuen Nutzungsvereinbarung keine Entgelte beziffert wurden und auch keine zeitnahe Rechnungslegung erfolgte.

Es ist für uns schwierig, bei unseren derzeitigen Monatsbeiträgen, die zusätzlichen Mietkosten aufzubringen, ohne diese auf den Beitrag der Kinder umzulegen, was zu einer erneuten Erhöhung der Beiträge innerhalb von zwei Jahren führen würde. Bei einer weiteren Erhöhung im Schulkonzept würden wir den Höchstbetrag der Förderung aus Leistungen Bildung und Teilhabe überschreiten. Auf Wunsch der Kitas und Schulen bleiben wir im Bereich des Beitrages von Bildung und Teilhabe (10,00€), damit es bei Kindern aus sozialschwachen Familien zu keinen kulturellen Ungleichstellungen kommt.

Im Namen aller tanzbegeisterter Kinder würden wir uns sehr freuen, wenn unser Angebot weiterhin mietbefreit bliebe.

In hoffnungsvoller Erwartung verbleibt

mit freundlichem Gruß

Die Tanzschule, die zu Ihnen kommt.
Susanne Bresemann-Wysgalla

Susanne Bresemann-Wysgalla

12207 Berlin
Tel.: 030 - 75 51 37 52, Fax: 030 - 75 51 37 53

Inhaberin:
Susanne Bresemann-Wysgalla
Mitglied im ADTV

Ostpreußendamm 70
12207 Berlin

fon: 030-75513752
fax: 030-75513753
mobil: 0173-6244474
email: advtvtanzschule.kolibri@freenet.de
www.adtv-tanzschule-kolibri.de

Berliner Volksbank eG
IBAN: DE55 1009 0000 1790 4070 04
SWIFT: BEVODEBBXXX
Steuer-Nr. 57 266 890 436

Klasse! Tanzen!

ADTV Partner in Ganztagsschulen

Der Allgemeine Deutsche Tanzlehrerverband e.V. - der Berufsverband für rund 3000 Tanzlehrende - hat mit dem Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg eine Rahmenvereinbarung zur Zusammenarbeit in Ganztagsschulen abgeschlossen.

„Der Tanz ist für Kinder und Jugendliche eine beliebte Freizeitbeschäftigung und zugleich Bestandteil kultureller Bildung. Im Tanz können Schülerinnen und Schüler sich spielerisch ausdrücken. Tanzen kann somit eine wertvolle Abwechslung sein, die im Rahmen des schulischen Ganztages einen guten Platz im Alltag von Schülerinnen und Schülern hat. Darum freue ich mich, wenn die jetzt geschlossene Vereinbarung die Förderung des Tanzens an unseren Schulen unterstützt.“, betont Ministerin Britta Ernst aus Anlass der Unterzeichnung.

„Wir konnten das Ministerium von der Qualität vor allem des ADTV-Projektes „Klasse! Tanzen!“ überzeugen“, freut sich die ADTV-Präsidentin Cornelia Willius-Senzer auf die Umsetzung dieses Projektes und weiterer Ganztagsangebote im Land Brandenburg.

Träger und Schulleitungen können aus einem umfangreichen Angebot an Projekten und Formaten des ADTV e.V. auswählen, zum Beispiel dem beliebten „Anti-Blamierprogramm“, der HipHop-Aktion „Tanzrausch statt Vollrausch“ oder „Fit für die Schule - Fit für's Leben“. ADTV Tanzlehrende haben bei der verbandseigenen Tanzlehrerakademie eine 3-jährige duale Berufsausbildung absolviert, die als eine der besten weltweit gilt. Sie verfügen sowohl über tänzerische als auch pädagogische Kompetenzen.

„Der ADTV bietet Trägern und Schulleitungen eine verlässliche Partnerschaft, seine Tanzschulen stellen qualifiziertes und sozialversichertes Personal zur Verfügung“, betont die ADTV-Präsidentin.

„Der Verband versteht sich als Träger kultureller Bildung und eines weit verbreiteten Kulturerbes, dem Gesellschaftstanz. Tanzen in all seinen Facetten ist für Kinder und Jugendliche eine große Bereicherung und kann sogar zu einer späteren Berufswahl als Tanzlehrende anregen.“

Der ADTV ist in nahezu allen Bundesländern bereits seit vielen Jahren in Schulen engagiert. Die Vermittlung von Schlüsselkompetenzen für ein gelingendes Leben ist dabei sein Ziel.



LAND BRANDENBURG

Ministerium für Bildung,
Jugend und Sport

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport | Heinrich-Mann-Allee 107 | 14473 Potsdam

Tanzschule Kolibri
z.Hd. Frau Bresemann-Wysgalla
Ostpreußendamm 70

12207 Berlin

Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

Bearb.: Frau Wüstner
Gesch.-Z.: 21.15- 33112
Hausruf: (0331) 866-3715
Fax: (0331) 27548-2508
Internet: www.mbj.s.brandenburg.de
ricarda.wuestner@mbjs.brandenburg.de

Bus / Tram / Zug / S-Bahn
(Haltestelle Hauptbahnhof
Eingang Friedrich-Engels-Straße)

Potsdam, 20. Juni 2018

**Bescheinigung zur Befreiung von der Umsatzsteuer gemäß § 4 Nr. 21 a) bb)
Umsatzsteuergesetz (UStG)**

Ihr Antrag vom 13.03.2018 über das durch Sie beauftragte Steuerbüro Haack,
Gauting

Anlage: Informationen zum Datenschutz

Sehr geehrte Frau Bresemann-Wysgalla,

für den von Ihnen erteilten Tanzunterricht mit Kindern und Jugendlichen in Kindertagesstätten sowie Schulen erfüllen Sie die Voraussetzungen, von der Umsatzsteuer gemäß § 4 Nr. 21 Buchstabe a) Doppelbuchstabe bb) des Umsatzsteuergesetzes (UStG) befreit zu werden.

Diese Leistungen stellen eine dem Schul- und Bildungszweck dienende Unterrichtsleistung bzw. eine im weiteren Sinn auf einen Beruf vorbereitende Tätigkeit im Sinne des § 4 Nr. 21 Buchstabe a) Doppelbuchstabe bb) des Umsatzsteuergesetzes (UStG) dar.

Diese Bescheinigung gilt auch für entsprechende Leistungen, wenn diese nach Inhalt und Ausbildungspersonal in gleicher Weise durchgeführt werden. Bei inhaltlichen Änderungen und für weitere Leistungen, die nicht zu den in diesem Bescheid genannten Leistungen gehören, ist ein erneuter Antrag erforderlich. Dieser Bescheid ergeht unter dem Vorbehalt des Widerrufs.

Diese Bescheinigung dient ausschließlich zur Vorlage beim Finanzamt und enthält keine Bewertung der von Ihnen angebotenen Leistungen.

Die Kosten für das Bescheinigungsverfahren sind von Ihnen zu tragen. Für das Bescheinigungsverfahren werden Gebühren gemäß § 1 der Gebührenordnung des MBS vom 6. November 2012 (GVBl. II Nr. 94) erhoben. Die Höhe der Gebühr ergibt sich aus der Anlage zu der Verordnung. Für diesen Folgebescheid wird nach Tarifstelle 9.2 eine **Gebühr in Höhe von 51,00 €** festgesetzt.

Die fällige Gebühr in Höhe von 51,00 € ist innerhalb von 10 Tagen **nach Bestandskraft** unter Angabe des Verwendungszwecks auf das folgende Konto zu zahlen:

Kontoinhaber:	Landeshauptkasse Brandenburg
Kreditinstitut:	Landesbank Hessen-Thüringen
IBAN:	DE87 3005 0000 7110 4026 04
Verwendungszweck:	UStB - 1805500022703

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage vor dem Verwaltungsgericht Potsdam, Friedrich-Ebert-Straße 32, 14469 Potsdam schriftlich, in elektronischer Form oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts erhoben werden.

Die Klage muss den Kläger, den Beklagten und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen. Sie soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben werden.

Falls die Klage schriftlich oder zur Niederschrift erhoben wird, sollen der Klage nebst Anlagen so viele Abschriften beigelegt werden, dass alle Beteiligten eine Ausfertigung erhalten können.

Falls die Klage in elektronischer Form erhoben wird, sind die elektronischen Dokumente mit einer qualifizierten elektronischen Signatur im Sinne des Signaturgesetzes zu versehen. Sie ist bei der elektronischen Poststelle des oben genannten Verwaltungsgerichts über die auf der Internetseite www.erv.brandenburg.de bezeichneten Kommunikationswege einzureichen. Die rechtlichen Grundlagen hierfür sowie die weiteren technischen Anforderungen sind unter der vorgenannten Internetseite abrufbar.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



R. Wüstner

Die Tanzschule Kolibri stellt sich vor

1. Tanzschule Kolibri – Wer wir sind

Konzept der TK:	Mobilität, hohes Niveau, Präsenz in Einrichtungen, Wir kommen zu den Kindern, kulturelle Angebote auch für kleine Gemeinden/contra Zentralisierung, überregionale Auftritte
Tätigkeitsbereich:	seit 1997 TK, von Storkow über Strausberg, Bad Saarow, Königs Wusterhausen, Teltow bis Brandenburg, diverse kleine Standorte, Kooperation ADTV – Land Brandenburg,
Mitarbeiter:	derzeit 3, Tendenz steigend, Spezialistinnen für Kinder- und Jugendtanz: Tanzlehrerin im ADTV, fachlich qualifizierte Tanz- und Gymnastiklehrerinnen, Grundschullehrerin, Fachlehrerin für Kindertanz, (weitere Qualifikationen, Erfahrungen, Spezialisierung), Weiterbildung: jährlich mehrere interne Schulungen, Fachlehrerseminare des ADTV, Teilnahme an internationalen Kongressen
Kinder	ca. 1500 Kinder und Jugendliche in verschiedenen Kursformen, Altersstruktur 2 – 20 Jahre, diverse Nationalitäten, alle Einkommensklassen, auch sozial schwache Elternhäuser/Hartz IV, (Kinder mit besonderem pädagogischen Förderbedarf/Frühförderung, Integration)

2. Inhalte Kita:

Fachlich:	Grundelemente des Tanzens, Formen und Schritte, Bewegungs- und Haltungsschulung, Rhythmus- und Gehörschulung, Rechts-Links-Schulung, Körperschema
Einbettung	Jahreskreis, Themen aus dem Umfeld der Kinder, Projekte wie z.B. Märchen, andere Kulturkreise, Kinder-Musical, Ritter und Prinzessinnen, Mein Körper, Indianer, Tiere, Wasser, Schulbeginn
U-elemente aus:	Kreativer Ki-Tanz, Ballett, Standard- und Latein, Stepp, Folklore, Tanztheater, Modern, Entspannungstechniken, Tanzspiele
Medien:	Musik CDs div. Kinderliedermacher, Kinderpop, Musical, Klassik, Folklore, aktuelle Musik, Orff-Instrumente, diverse ergänzende Materialien (Matten, Reifen, Tücher, Schwungtuch, Farbpunkte, Farb-Markierungen, Bänder, Seile, Gummiseil, Massagebälle, themengebundenes Material,)

Kolibris Dance World - Die Tanzschule, die zu Euch kommt

ADTV Tanzkurse Kolibri

Tanzschule Kolibri Ostpreußendamm 70 12207 Berlin

3. Inhalte Schule:

Fachlich:	Erweiterte Grundelemente des Tanzens: Formen und Schritte, Bewegungs- und Haltungsschulung, Rhythmus- und Gehörschulung, Rechts-Links-Schulung, Körperschema, Tanz- und Musikgeschichte, Musiktheorie, Taktarten, Musikalischer und choreographischer Aufbau von Tänzen, Klassifizierung von Tänzen, Umgangsformen (Rollenspiele), Stilentwicklung
Einbettung:	Jahreskreis, Themen aus dem Umfeld der Kinder, Projekte wie z.B. Schulbeginn, Kinder-Musical, andere Kulturkreise, Alte Tänze, aktuelle Impulse (Tanzfilme, Sommerhits), Klassen- oder Schulprojekte
U-Elemente aus:	Kreativer Ki-Tanz, Ballett, Standard- und Latein, Tap, Stepp, Folklore, Tanztheater, Modern, Party-, Fun- und Linedance, Alte und Inflationstänze, Historische Tänze, Musicaldance, Rock'n Roll, Country- and Linedance, Hip Hop, Klassischer Tanz, Flamenco, Salsa, Entspannungstechniken, Tanzspiele, Antiblamiereprogramm
Medien:	Diverse Musiken, Anschauungsmaterialien, Orff-Instrumente, Filmsequenzen, Bücher, Powerpoint-Präsentationen, Tanzzubehör wie Tücher, Schuhe, Kostüme,

4. Zusammenarbeit mit Kita und Schule

Kita: Im Konzept tanzen ganze Kita-Gruppen -> Gruppendynamik, gem. Erleben, Stärkung der Gemeinschaft, Möglichkeit für Erzieherinnen zum Beobachten und Analysieren von Gruppenprozessen, Lehrplanabstimmung, Flexibilität, Zusammenarbeit, Projektorientierung, Auftritte, Weiterführen des Gelernten, Integration in den Kita-Alltag, Bereicherung, Qualifizierung der Erzieherinnen (Testat)

Schule: Inhaltliche Abstimmung mit Projekten anderer Fächer (Musik, Sport, Deutsch, Sachunterricht, Geschichte), Auftritte

5. Tanzen – Ganzheitliche Förderung

Erwünschte Nebenwirkungen des Tanzens: Vernetzung der Gehirnhälften, Förderung der Grob- und Feinmotorik, Gleichgewichtssinn, Sensomotorik, *Ausdauer, Singen, Rhythmus-Zahl-Erfahrung, Raumerfahrung, *Leistungsbereitschaft, *Lernkompetenz, *Motivation, *Kreativität, *Selbstbewusstsein, *Auftrittskompetenz, *Stressbewältigung, *Entspannung, Integration, *Toleranz, *Flexibilität, *Teamfähigkeit, *Umgangsformen, Sinn für Ästhetik, *Interesse, Hobby, Entwicklung eines eigenen Stils, *Individualität, Kulturelle Erfahrungen, Multikulti, Gruppenerleben

6. Gesellschaftliche Relevanz

Anforderungen der Gesellschaft: eben jene genannten Schlüsselqualifikationen!

Bildungsauftrag von Schule *und* Kita, Bildung beginnt nicht erst mit 7 Jahren, Persönlichkeitsentwicklung ab Geburt! Grundsteine der Sozialkompetenz werden im frühkindlichen Alter gelegt und erarbeitet, später ausgebaut und gefestigt

1. Tanzschule Kolibri – Wer wir sind

In der Tanzschule Kolibri tanzen Kinder und Jugendliche im Alter von 2 bis 20 Jahren auf **qualitativ hohem Niveau**. Der Unterricht findet in unterschiedlichen Kursformen statt und umfasst verschiedene Tanzrichtungen von Gesellschaftstänzen bis Hip Hop. Soweit überschneidet sich unser Profil mit dem manch anderer Tanzschule.

Dennoch sind wir nicht wie alle anderen. Denn **unser Motto heißt Mobilität** – wir sind „die Tanzschule, die zu Ihnen kommt!“ Wir sind da, wo die Kinder sind: in Kindergärten, im Hort und in Schulen, in der Stadt und auf dem Land, in großen und in kleinen Gemeinden, wo eine herkömmliche Tanzschule mangels Kundschaft nicht überleben würde.

Die **Vorteile** liegen auf der Hand: Eltern ersparen sich den finanziellen und zeitlichen Aufwand, ihre Kinder zur Tanzstunde zu fahren, durch gute Kooperation mit den Einrichtungen sparen wir oft hohe Raummieten und können so die Preise moderat halten. Auf diese Weise erreicht unser Angebot weitaus mehr Kinder einkommensschwacher und sozial benachteiligter Familien (Hartz IV), die sonst kaum noch Zugang zu diesem Aspekt des gesellschaftlichen Lebens haben. Auch viele Kinder anderer Nationalitäten und Kinder mit besonderem pädagogischem Förderbedarf profitieren von den sozial-integrativen Aspekten des Tanzens in der Gruppe. Wir wirken so dem Stadt-Land-Gefälle entgegen, welches viele kleine Gemeinden kulturell ausbluten lässt.

Die Tanzschule Kolibri feiert in diesem Jahr ihr **zwanzigjähriges Bestehen**. Darauf sind wir sehr stolz, zeigt es doch, dass unser Konzept aufgegangen ist und unsere Arbeit Zukunft hat.

Von den ersten Kursen der Firmengründerin **Susanne Bresemann-Wysgalla** bis zu den nunmehr über zweitausend betreuten Kindern war es ein weiter Weg, auf dem es so einige Hürden zu nehmen galt. Die Tanzschule Kolibri hat die Strecke gemeistert und die Geschäftsentwicklung ist positiv: Heute sind unsere Tanzlehrerinnen in einem Gebiet tätig, das von Storkow über Strausberg, Bad Saarow, Königs Wusterhausen und Teltow bis nach Brandenburg reicht. Alle kleinen Standorte hier aufzuzählen würde zu weit führen!

Derzeit beschäftigt die Tanzschule Kolibri **vier Mitarbeiterinnen**, alles Spezialistinnen für Kinder- und Jugendtanz: Ursprünglich von der Bühne kommend, ist die Chefin der Tanzschule Kolibri heute Tanzlehrerin im ADTV mit verschiedenen Spezialisierungen. Ferner gehören zum Team staatlich geprüfte Tanz- und Gymnastiklehrer, Fachlehrer für Kindertanz und Grundschullehrer. Der gleichbleibend hohe Ausbildungsstandard der Tanzlehrer wird durch jährlich mehrere interne Schulungen, Fachlehrerseminare des ADTV und Teilnahme an internationalen Kongressen (INTAKO) gewährleistet.

2. Inhalte des Tanzunterrichts im Kindergarten

Fachliche Inhalte

Beginnend mit Kindern im Alter von zwei Jahren werden im Kindergarten kontinuierlich die **Grundelemente des Tanzens** vermittelt: Anhand zahlreicher Tänze werden die Grundformationen erarbeitet, auf welche in allen Tanzformen und Stilen immer wieder zurückgegriffen wird: Kreis, Linie, Reihe, Diagonale, Haufen, Block, und Paar. Des Weiteren werden Grundschritte wie Seitgalopp/Chasséeschritt, Nachstellschritt, Wechselschritt, und Hopserlauf... eingeführt und mit ausgewählten Tänzen geübt. Es findet eine kontinuierliche Haltungs- und Bewegungsschulung statt. Auch das Körperschema und die Rechts-Links-Unterscheidung werden anhand von Tänzen gefestigt. Improvisationen, Tanzspiele, Entspannungs- und Massagetänze ergänzen das Programm. Die begleitende Rhythmus- und Gehörschulung hilft beim Zählenlernen und aktiven Wahrnehmen und Strukturieren der akustischen Umwelt der Kinder.

Inhaltliche Gestaltung

Alle diese anspruchsvollen Inhalte werden - **kindgerecht eingebettet in Tänze aus dem thematischen Umfeld der Kinder** - nach und nach eingeführt, geübt, gefestigt und wiederholt. So werden sie für die Kinder zu ständig verfügbaren Ressourcen, mit denen sie auch selbst, allein oder in der Gruppe, kreativ umgehen können. Dabei können die inhaltlichen Rahmen der Tänze ganz unterschiedlich sein: Ein Hauptmotiv ist immer wieder der Jahreskreis mit seinen Feiern und Jahreszeiten, doch auch Themen wie Märchen und Geschichten, Ritter und Prinzessinnen, andere Kulturkreise, Kinder-Musical, Schulbeginn, Tiere, die vier Elemente, der Körper oder Ähnliches kommen zum Tragen. Gerne werden dabei auch Anregungen, Wünsche oder Projekte der Kitas mit aufgegriffen und auf diese Weise unterstützt.

Medieneinsatz

Bei der Gestaltung des Tanzunterrichtes kommen **zahlreiche Medien** zum Einsatz. Wichtigstes Medium neben dem eigenen Körper ist natürlich die Musik, deren Bandbreite beim Kindertanz vom selbstgesungenen Kinder- oder Bewegungslied (Zeigt her eure Füße, ...) über CDs diverser Kinderliedermacher (Zuckowski, Jöcker, Rosin, ...), „Kinderpop“ (die Lollipopps, ...), Musical (Der Regenbogenfisch, ...), Klassik (Hummelflug, ...), Folklore und aktuelle Musik (Schnappi, ...) bis hin zum Experimentieren mit Orff-Instrumenten (z.B. zum Erproben verschiedener Rhythmen) reicht. Diverse ergänzende Materialien wie Matten, Reifen, Bälle, Tücher, Schwungtuch, Farbpunkte und andere Farb-Markierungen, Bänke, Seile, Gummiseil, Massagebälle, Kostüme und themengebundenes Material bereichern ebenfalls die methodische Vielfalt im Unterricht.

Choreographien

Bei der **Gestaltung der Choreographien** bedienen wir uns aus den Bereichen Kreativer Kindertanz, Folklore, Ballett, Standard- und Lateintänze, Stepptanz, Tanztheater, Modern Dance und anderen. Dennoch wird bei uns im Kindergarten nicht Ballett gelernt, auch tanzen unsere Fünfjährigen keinen Tango, sondern es werden vielmehr Elemente jener Bereiche in Kindertänze integriert. (So tanzt zum Beispiel der Pinguin Fridolin am Südpol gerne mal ein Pliee und Oma tanzt mit Opapa eine lustige Polka zum Refrain.)

Ergänzt wird das Programm durch Entspannungstechniken und Tanzspiele bei denen ebenfalls **soziale Kompetenzen** erworben werden, die für das Tanzen in der Gruppe oder als Paar genauso wichtig sind, wie für das Funktionieren unserer Gesellschaft insgesamt (siehe auch unten).

3. Inhalte des Tanzunterrichts in der Schule

Fachliche Inhalte

In den Schulkursen werden die aus dem Kindergarten bekannten **Elemente des Tanzens vertieft und erweitert**. Es kommen Kreuz- und Drehschritte hinzu, Schrittfolgen werden nach und nach anspruchsvoller, bis hin zu komplexen Hiphop-Choreographien, die ein hohes Maß an Konzentration, Können und Kontrolle über den eigenen Körper erfordern. Verstärkt kommen nun auch **Gesellschafts- bzw. Paartänze** hinzu, zunächst in Grundsritten, später wiederum auch kompliziertere Folgen, mit denen sich Tänze unterschiedlich gestalten lassen. Auch die Bewegungs- und Haltungsschulung, Rhythmus- und Gehörschulung und die Rechts-Links-Schulung werden natürlich weitergeführt.

Ergänzend kommen kognitive Elemente als theoretische Grundlagen des Tanzens dazu: **Tanz- und Musikgeschichte** ermöglichen die Einordnung und Klassifizierung von Tänzen in Historischen Tänze, Alte und Inflationstänze, Folklore, klassisches Ballett, Standard- und Lateintänze, Rock'n Roll, etc.. **Musiktheoretische Aspekte** kommen zum Beispiel zum Tragen, wenn am Walzer der $\frac{3}{4}$ -Takt und am Cha-cha-cha der $\frac{4}{4}$ -Takt erklärt, gezählt, geklatscht, gelaufen, getanzt und natürlich auch in Notenwerten aufgeschrieben werden. An Beispielen wird der **musikalische und choreographische Aufbau von Tänzen** erarbeitet und in eigenen Produktionen angewandt. In Rollenspielen und Ritualen werden soziale Kompetenzen gefördert, die Schwerpunkte **Ästhetik und Umgangsformen**, aber auch die Akzeptanz und Toleranz unterschiedlicher Stile und Lebensformen spielen eine große Rolle in unserer Gesellschaft.

Inhaltliche Gestaltung

In den ersten Schuljahren ist es noch immer der Jahreskreis, der die Einbettung der Unterrichtsinhalte mitbestimmt. Hinzu kommen Themen aus dem Umfeld der Kinder wie z.B. Schulbeginn, (Kinder-)Musical, andere Kulturkreise (Kinder mit Migrationshintergrund aus der Klasse, ...), Alte Tänze (zum Fasching einen Charleston mit Kostüm, ...), Klassen- oder Schulprojekte (Cheerleader-Tanz zum Sportfest, ...). Günstig ist es vor allem bei älteren Schülern, auch aktuelle Impulse (Tanzfilme, Sommerhits, ...) aufzugreifen.

Medien

Wiederum sind diverse Musiken Grundlage unserer Arbeit, wobei das Spektrum vor allem in den Bereichen Klassik und aktuelle Musik um Einiges erweitert wird. Auch Anschauungsmaterialien, Orff-Instrumente, Filmsequenzen, Bücher, Powerpoint-Präsentationen, Materialien wie beim Kindergartenanz, spezielles Tanzzubehör wie Tücher, unterschiedliche Tanzschuhe und Kostüme bereichern den Unterricht.

Choreographien

Die Elemente, die bei der Gestaltung der Tänze zum Einsatz kommen entstammen nun einer großen Vielfalt von Tanzarten: Kreativer Kindertanz, Ballett, Standard- und Latein, Tapdance, Stepptanz, Folklore, Tanztheater, Modern Dance, Party-, Fun- und Linedance, Alte und Inflationstänze, Historische Tänze, Muscaldance, Rock'n Roll, Country- and Linedance, Hiphop, Klassischer Tanz, Flamenco, Salsa, und Tänze anderer Kulturkreise. Die Kinder werden auch angeleitet, mit den erlernten Elementen kreativ umzugehen und eigene Choreographien zu entwickeln. Entspannungstechniken (Progressive Muskelrelaxation, Yoga, Massagen, ...) und Tanzspiele ergänzen wiederum den Unterricht.

4. Zusammenarbeit mit Kita und Schule im Tanzschulkonzept

In den Bildungsinstitutionen des Landes Brandenburg hat die Bewegungserziehung inzwischen wieder einen sehr hohen Stellenwert. Inspiriert durch das Motto „**Die bewegte Schule**“, haben wir bereits im Jahre 2002 unser Schulkonzept entwickelt. Auf Wunsch und im Auftrag von ErzieherInnen und Kita-LeiterInnen haben wir dieses Konzept modifiziert und unter das Motto „**Die bewegte Kita**“ gestellt. Das Kita-Konzept stellt somit eine altersspezifisch angepasste Weiterentwicklung der Grundidee dar.

Im **Kita-Konzept** tanzen ganze Kindergarten-Gruppen einmal pro Woche eine halbe Stunde. Hierbei planen und entscheiden die ErzieherInnen in Zusammenarbeit mit den Tanzlehrerinnen die inhaltliche Ausgestaltung und **altersspezifische Differenzierung**. Sie entscheiden, welche Themen ihre aktuellen Projekte ergänzen und setzen Schwerpunkte entsprechend der jeweiligen Gruppensituation. Dabei kommen die **Grundsätze der elementaren Bildung** zum Tragen, in denen die besondere Bedeutung der Bewegungserziehung und der aktiven Beschäftigung mit musikalischen Inhalten betont wird. Das kommt den **sozialen, emotionalen und nicht zuletzt auch den kognitiven Kompetenzen** aller Kinder zu Gute (Vgl. „Berliner Studie“ des Musikpädagogen Hans Günther Bastian).

Die Erzieherinnen sind beim Unterricht im Kita-Konzept nicht nur anwesend, **sie erlernen gleichzeitig auch die Tänze und Techniken**, so dass sie das Gelernte weiterführen und in ihren Kita-Alltag integrieren können. Somit ist das Tanzen eine konkrete Bereicherung der ganzen Gruppe. Durch die spezielle **Gruppendynamik** beim Tanzen, das gemeinsame Erarbeiten, Üben und Präsentieren der Tänze bei Festen oder Elternnachmittagen wird die Gruppengemeinschaft gestärkt. Der gezielte Einsatz bestimmter Lieder und Tänze kann auch helfen, heikle Themen oder interne Probleme auf spielerische Weise anzugehen. Die Erzieherinnen haben regelmäßig die Möglichkeit, sich aus dem Geschehen auch einmal herauszuziehen, zu beobachten und so das Verhalten einzelner Kinder und **Gruppenprozesse** in Ruhe **zu analysieren und zu dokumentieren**. Als Nachweis der erworbenen **Zusatzqualifikation** können die Erzieherinnen für die Teilnahme an dem Tanzkonzept ein Zertifikat erhalten.

In der **Schule** findet der Unterricht als Ergänzung zum regulären Lehrplan innerhalb der normalen Schulzeit statt. Hier arbeiten wir **projektorientiert und fächerübergreifend** nach unserem Rahmenlehrplan, der sich auch an Inhalten der Lehrpläne des Musik- und Sportunterrichts der Grundschulen in Brandenburg orientiert. Zudem können konkrete Projekte aus dem Sozialkunde- (Verhalten, ...), Geschichts- (Historische Tänze, ...), Sport- (Cheerleading, ...), Musik- (Anwendung der Theorie, ...), oder Deutschunterricht (ausgewählte Tänze zu bestimmten Themen, ...) aufgegriffen und unterstützt werden. Selbstverständlich bereichern Tanzauftritte auch Schul- und Sportfeste, sowie Elternabende oder Klassenfeiern.

5. Tanzen – eine ganzheitliche Förderung

Musikalisches Empfinden gehört zu den **Grundkompetenzen des Menschen**. Bereits im Mutterleib nimmt das Kind den rhythmischen Schlag des mütterlichen Herzens wahr, jedes Kind wird mit einem großen Potential an Bewegungsimpulsen geboren. Von Anfang an ist der Säugling von verschiedensten Rhythmen und musikalischen Äußerungen umgeben. Unser Alltag ist rhythmisch strukturiert, sei es durch das schlichte Ein- und Ausatmen, sei es durch den Tagesablauf oder den Wechsel von Tag und Nacht, den Wochenrhythmus oder die Jahreszeiten. Schon mit wenigen Monaten beginnen Babys selbst in ihrer Sprachentwicklung schöpferisch mit Rhythmen zu experimentieren und sich zu Musik lustvoll zu bewegen. Bei Kindern ist im Allgemeinen noch ein natürlicherer Bewegungsfluss und ein unbefangeneres Herangehen an Musik zu beobachten als bei Erwachsenen. Leider wird diese Anlage nach Einschätzung vieler Experten in der frühkindlichen Erziehung noch zu wenig gefördert. **Dies ist unser Anliegen!**

Tanzen ist nicht nur das isolierte Erlernen von Schritten und Bewegungen. Tanzen ist viel mehr! Jedes Kind, jeder Mensch wird durch Musik emotional angesprochen, **Musik ist Balsam für die Seele**. Sie kann anregen oder beruhigen und wirkt nachweislich auf den ganzen Organismus von Menschen, Tieren und sogar Pflanzen. Setzt man nun die geweckten „E-motionen“ in Motion/Bewegung um, kommt man nicht nur einem Urbedürfnis nach, man nutzt außerdem den Tanz als ganzheitliches Vehikel zum Fitness-, Lern- und Gedächtnistraining, das weitaus mehr Effekte hat, als man auf den ersten Blick denkt.

So werden beim Tanzen spielerisch **Ausdauer, Grob- und Feinmotorik** gefördert. Der **Gleichgewichtssinn** ist ständig gefordert, die Wahrnehmung des eigenen Körpers wird ausgeprägt (**Sensomotorik**). Die Kinder lernen, Gesehenes sofort in eigene Bewegungen umzusetzen und machen vielfältige **Raumerfahrungen**.

Es ist bekannt, dass bei Kindern mit Lern- und Konzentrationsstörungen oft nur die eine Gehirnhälfte aktiv ist. Durch die ständige Beanspruchung beider Körperhälften mit wiederholten Überschreitungen der Körper-Mittellinie (Edu-Kinästhetik) werden **beide Gehirnhälften angeregt** und arbeiten zusammen. **Aufmerksamkeit, Konzentration und Merkfähigkeit** werden trainiert. Das ist gleichzeitig **Sprachförderung**, denn unser Bewegungs- und Sprachzentrum im Gehirn sind vernetzt. Bewegung ist eine grundlegende Form des Denkens (vgl. Grundsätze elementarer Bildung).

Beim Tanzen werden Bewegungen rhythmisiert, das **Rhythmusempfinden** aber ist eng verknüpft mit der Entwicklung des Zählens und der Strukturierung von Zeit. So wird **logisch-mathematisches Verständnis** schon bei kleinen Kindern angebahnt.

Kolibris Dance World - Die Tanzschule, die zu Euch kommt

ADTV Tanzkurse Kolibri

Tanzschule Kolibri Ostpreußendamm 70 12207 Berlin

Durch das freudvolle Lernen werden schon früh eine starke **Motivation** und ausgeprägte **Leistungsbereitschaft** geschaffen, **Lernkompetenzen** werden fast nebenbei erworben. Durch Improvisationen und Einbeziehen der Kinder in die Entstehung neuer Tänze werden **Phantasie** und **Kreativität** gefördert.

Auch zahlreiche **soziale Kompetenzen** werden beim Tanzen in der Gruppe erworben und verstärkt:

- die Fähigkeit, im **Team** zu arbeiten, sich einzubringen und **Verantwortung** für die Gruppe zu übernehmen,
- der angemessene **Umgang** miteinander,
- die Fähigkeit zur **Kommunikation** und die angemessene Aufnahme von **Körperkontakt**,
- die **Flexibilität**, immer wieder mit neuen Partnern zu arbeiten,
- das **Selbstbewusstsein**, das ein öffentlicher Auftritt erfordert,
- die Fähigkeit zur **Entspannung** und **Stressbewältigung**,
- die **Bereitschaft zur Integration** von Kindern mit unterschiedlichen Fähigkeiten und Voraussetzungen in die Gruppe,
- die **Toleranz** gegenüber anderen Persönlichkeiten und **Akzeptanz** anderer Meinungen,
- der Sinn für **Ästhetik**,
- die Entwicklung der **Individualität**, eines eigenen Stils.

Nicht zuletzt bietet das Tanzen eine sinnvolle Freizeitgestaltung und (multi-)kulturelle Erfahrungen, die für die gesamte Persönlichkeitsentwicklung prägend sein können.

6. Gesellschaftliche Relevanz

Überdenkt man die Auflistung der zahlreichen Wirkungen und Nebenwirkungen des Tanzens auf Kinder und Jugendliche, so wird man feststellen, dass viele der genannten Kompetenzen genau dem Profil entsprechen, das potentielle Ausbildungsbetriebe und Arbeitgeber heute aus gutem Grund von Bewerbern erwarten und leider allzu oft vermissen. Die Grundsteine des gesellschaftlichen Gefüges werden im frühkindlichen Alter gelegt und erarbeitet, später ausgebaut und gefestigt. Bildung beginnt nicht erst bei Schuleintritt, sie beginnt mit der ersten Kontaktaufnahme eines Kindes mit seiner Umwelt, den ersten kleinen Schritten und Worten. Der Tanzunterricht bietet in besonderem Maße die Möglichkeit und den Spielraum, das Kind in seiner Entwicklung zu einem kompetenten Mitglied der Gesellschaft zu unterstützen.